



---

# DIE ENTWICKLUNGSAGENTUR UNKEL - KULTURSTADT AM RHEIN E.V.

Rex Stephenson, Vorsitzender, Entwicklungsagentur Unkel - Kulturstadt am Rhein

Unkel, März 2017

---

# DIE GESCHICHTE

---

- 2006-2007: Die Zukunftswerkstatt und die Erstellung des Leitbildes
- 2007: Der erste “design + gestaltung am rhein” Markt
- 2010: Besuch des Wirtschaftsminister Hering
- 2011: Gespräche im Wirtschaftsministerium und mit der IHK, HWK usw.
- 2012: Pilotprojekt Unkel - Kulturstadt am Rhein (Lenkungsgruppe gegründet)
- 2013 Vorbereitung der Entwicklungsagentur
- 2014: Die Gründung der Entwicklungsagentur Unkel - Kulturstadt am Rhein
- 2016 - 2026 Unkel aufgenommen im Förderprogramm “Historische Stadtbereiche - Städtebaulicher Denkmalschutz”
- Fortlaufend: Projektarbeit in Kooperation mit anderen beteiligten Unkeler Organisationen

---

# DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE DES PILOTPROJEKTES UND ENTWICKLUNGSAGENTUR

---

- Motivation und Aktivierung der Bürger  
“Es war so schön hier, jemand muss” → **“Wir werden”**
- Eine machbare Strategie für die Stadt → **Kulturstadt am Rhein**
- Ein Netzwerk → **Mainz, Berlin, Städte, Berater, Medien**
- Anerkennung → **Die Unkeler tun was**

---

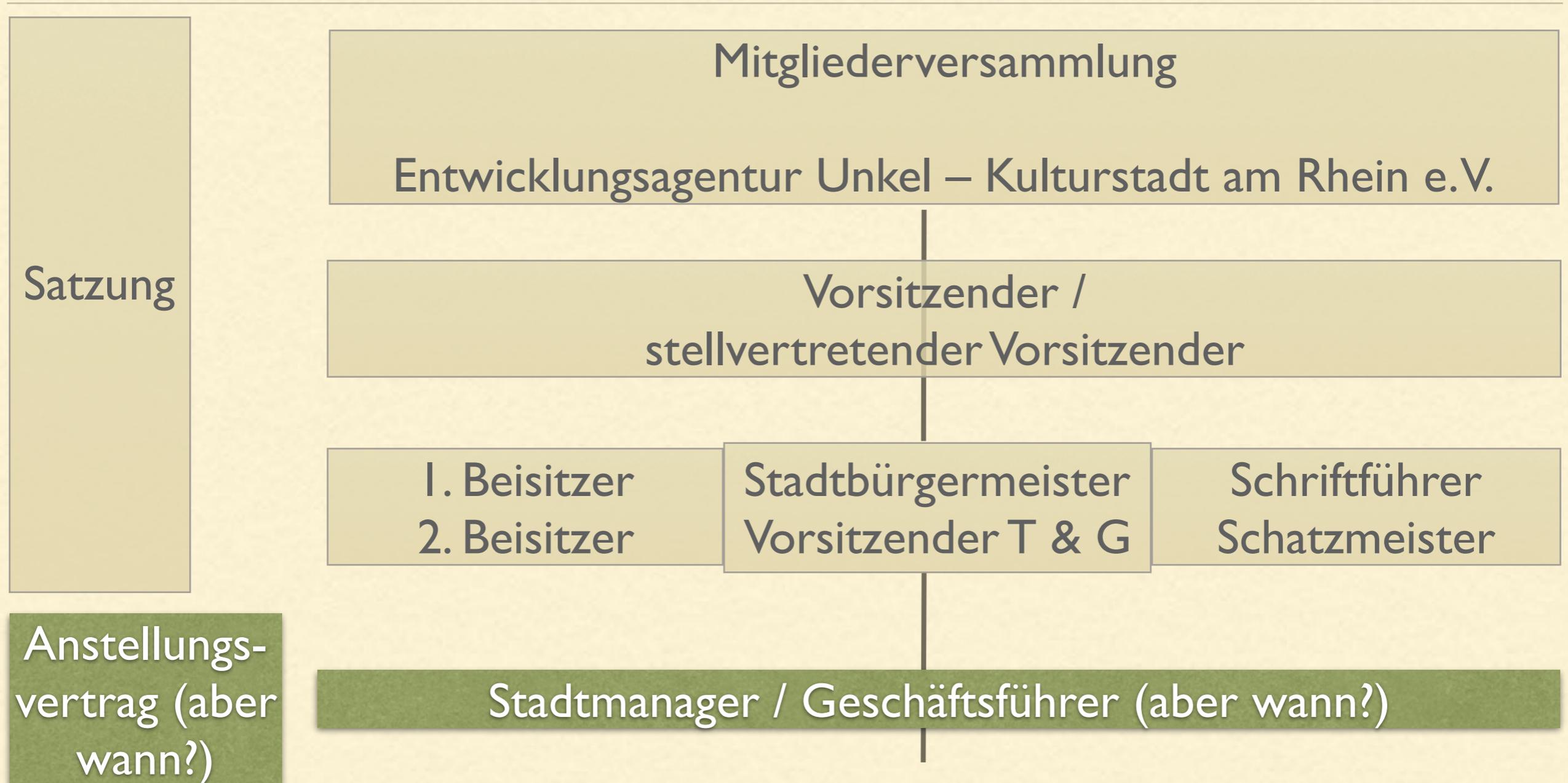
# ZWECK DER ENTWICKLUNGSAGENTUR

---

Zweck der Entwicklungsagentur ist die Sicherung und Schaffung einer nachhaltigen Perspektive für die Stadt Unkel und ihre Bürger. Weiterhin ist der Zweck die Förderung der Kultur, des Umwelt-, Landschafts- und Denkmalschutzes sowie die Verbesserung der Standortvoraussetzungen. Bezweckt wird die Dauerhaftigkeit eines qualitativ hochwertigen Wohn-, Arbeits- und Wirtschaftsstandortes in Unkel.

Die Rechtsform ist ein e.V. aber der Zweck und wie es funktioniert ist ganz anders.

# STRUKTUR



# KOMMUNIKATION UND KOOPERATION

Bürger mit Ideen

Stiftungen

Immobilieneigentümer

Entwicklungsagentur RLP

Stadtrat

Verwaltung

Vereine

Medien

Unternehmer

Fördermittel

EU Reg.Dir.

Veranstalter

Gastronomen & Hoteliers

Ministerien

Einwohner

Arbeitsgruppen

Mitglieder

Medien

Beiräte z.B. Lenkungsbeirat, Unternehmerbeirat

---

# AKTIVE ARBEITSGRUPPEN UND PROJEKTE

---

- Marke - Koordination - Kommunikation (Der “Klebstoff” zwischen Aktivitäten).  
Projekt: Eine Wettbewerbsfähige Webseite für Unkel  
Projekt: Autoverkehr in der Stadtmitte
- Stadtbild & Immobilien: Eigentümern und Stadtrat helfen.  
Projekt: Baufibel / Gestaltungssatzung  
Projekt: Rheinpromenade (Ein Teil des Programms “Historische Stadtbereich - Städtebaulicher Denkmalschutz”)  
Projekt: Baukultur Konkret
- Finanzierung und Stadtmanager: Fördermittel und Struktur.  
Projekt: Förderverein Stadtentwicklung
- Inklusion - Unkel für Alle.  
Projekt Inklusion (Auch in LILE / LEADER Programm)

---

# DAS ZIEL IN WENIGEN WORTEN

---

- Die Attraktivität und die Aktivität in der Stadtmitte in einer zeitgemäßen Art und Weise zurückzugewinnen.
- Dadurch die Lebensqualität für Bürger und das Besuchererlebnis für Gäste zu erhöhen (7 Tage der Woche .. nicht nur bei “Veranstaltungen”).
- Und so den wirtschaftlichen Wohlstand der Stadt verbessern.
- ..... durch maximale Bürgerbeteiligung  
..... nicht “jemand muss” ..... sondern ..... “wir tun”!

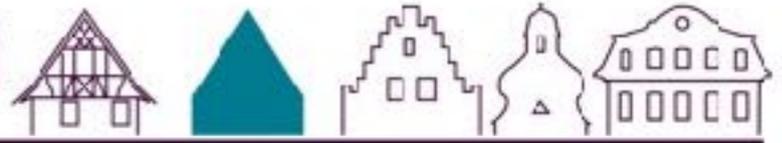
---

# “LESSONS LEARNED”

---

- Eine vereinbarte Entwicklungsstrategie ist essentiell.  
Auch ausreichend kommunalpolitische / Verwaltungs Disziplin, über mehrere Jahren, um in den vereinbarten Leitplanken zu bleiben.
- Die Bürger sind die Stadt.  
Nur wenn Sie motiviert und aktiviert sind ist eine umfangreiche Strategie für die Stadt umsetzbar.
- Eine ehrenamtliche und eine kommunalpolitische Managementstruktur sind essentiell.  
Nur Rentner mit Managementenerfahrung können die Hauptlast tragen aber jede mit einer guten Idee muss eingeladen mitzuwirken, und geholfen werden um seine Idee umzusetzen.
- Gute, kooperative Kommunikation ist essentiell.  
“Win-Win” Diskussionen mit der Verbandsgemeindeverwaltung, Stadtrat, Vereine, Gewerbetreibende usw.
- Die Existenz eines guten Teams mit einem Wirtschaftsförderer und Stadtplaner ist mehr als wünschenswert!

# Entwicklungsagentur UNKEL Kulturstadt am Rhein



## Agentur macht auf Baukultur aufmerksam

Projekt Unkel nimmt an Forschungsprojekt teil – Tipps für Bürger und Investoren

Von unserer Mitarbeiterin Sabine Nitsch

Unkel. Bei Bürgern, aber auch bei Investoren, soll das Forschungsprojekt „Baukultur konkret“, an dem die Stadt in diesem Jahr teilnimmt. Lust auf Unkel machen. Im Auftrag des Bundesumweltministeriums führen das Büro für urbane Projekte (Leipzig), die Alanus-Hochschule Alter und der Verein LandLut (Ostereich) das Forschungsprojekt durch. Die Bundesstiftung Baukultur ist Begleiter und Partner des Projekts.



Kreis Neuwied

## Fibel macht Lust aufs Restaurieren

Anleitung hilft für Hausneiger erstellt

Von unserer Mitarbeiterin Sabine Nitsch

Unkel. Ein kleine Grundaussage ist es, die die Bürger in Unkel dazu bringt, sich für die Restaurierung ihrer Häuser zu interessieren. Die Broschüre „Fibel“ ist eine Anleitung für Hausneiger, die die Schritte von der ersten Idee bis zur Umsetzung zeigt. Sie ist eine wichtige Ergänzung zu den anderen Broschüren der Stadt, die die Bürger bei der Planung und Umsetzung ihrer Projekte unterstützen sollen.



Restaurierung gelungen Die Fibel hat auf andere Bauwerke Lust machen, wie zu sehen.

Die Broschüre „Fibel“ ist eine Anleitung für Hausneiger, die die Schritte von der ersten Idee bis zur Umsetzung zeigt. Sie ist eine wichtige Ergänzung zu den anderen Broschüren der Stadt, die die Bürger bei der Planung und Umsetzung ihrer Projekte unterstützen sollen.

Die Broschüre „Fibel“ ist eine Anleitung für Hausneiger, die die Schritte von der ersten Idee bis zur Umsetzung zeigt. Sie ist eine wichtige Ergänzung zu den anderen Broschüren der Stadt, die die Bürger bei der Planung und Umsetzung ihrer Projekte unterstützen sollen.

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

## Kunst und Design: Unkel zieht Massen an

Vereinsführung Stadt ist bereit für das große Fest

Unkel. Die Stadt Unkel hat sich für die Veranstaltung „Kunst und Design“ entschieden. Die Veranstaltung wird am 21. November 2014 in der Stadthalle Unkel stattfinden. Die Stadt ist bereit für das große Fest und hat sich für die Veranstaltung „Kunst und Design“ entschieden.



## „Phantasialand“

Beispiel falls, Bäume reiten. Ein Interview mit zwei Mäxchen



Phantasialand. Ein Interview mit zwei Mäxchen. Die Mäxchen sind die Protagonisten der Ausstellung „Phantasialand“ in Unkel. Sie erzählen über ihre Erfahrungen mit dem Projekt und die Bedeutung der Ausstellung für die Stadt.

## Thema Baukultur betrifft alle

Der Begriff Baukultur umfasst nicht nur die architektonische Gestaltung von Gebäuden. Er umfasst auch die Dorf- und Stadterneuerung, die Gestaltung konkreter Plätze, Straßenräume und öffentlicher Bauten, die strategischen Überlegungen bei der Entwicklung von Neubaugebieten, die Pflege von Baudenk-

mälern, die Umsetzung von Leerzügen und die gezielte Rückbau, die Aufbereitung der Siedlungsgeschichte, kompetente Beratung von Bauherren und das Experimentieren mit partizipativen Nutzungsprozessen. Kultur ist damit ein erweitertes Kulturbegriff, die Beschäftigung mit B-

## „Resignation ist verschwunden“

Vorsitzender der Entwicklungsagentur Unkel, zieht nach einem halben Jahr eine positive Bilanz



Resignation ist verschwunden. Der Vorsitzende der Entwicklungsagentur Unkel, Daniel Schmitz, zieht nach einem halben Jahr eine positive Bilanz. Er berichtet über die vielen Projekte, die in Unkel durchgeführt wurden, und die positive Entwicklung der Stadt.